

1691 August 28.

A

VOLLMACHT VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG FUER JOHANN
BAPTIST PESTALOZZI

Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug tun hiermit kund, ihr Mitbürger, Grossrat Heinrich Ludwig Muos, habe nach seiner Rückkehr [aus Wien] erklärt, dass er von den Erben seines Schwagers, Kommissar [Damian?] Wickart selig, die Nachlassverwaltung anvertraut erhalten habe, *"worzu Jhm der wol Edel gebohrne herr Johan Baptista von Pestalutz, der Röm. Kay. May. Rath, undt quecksilber Verkauffs administrator alle befürderung gethan, undt disem herrn die annoch bey hr. Bussi in der Kayserl. recidenz Stat Wien ruhständige Capitalia bis nechstkünfftigen H. Martini Episcopi Zu beziehen einen Afftergwalt hinterlassen habe"*. Ja, Pestalozzi habe sich bereiterklärt, auf besagten Zeitpunkt hin *"solche ruckstandt"* der gesamten Erbegemeinschaft nach Zug ausfolgen zu lassen. Muos sowie alle übrigen Miterben hätten sie, Ammann und Rat, deshalb gebeten, Pestalozzi einen *"oberkeitl. Consens undt Afftergwaldt"* auszustellen.

Somit erteile man denn Johann Baptist Pestalozzi Vollmacht und Gewalt, im Namen besagter Wickartschen Erben *"den Ausstandt undt was Jhnen laut obligation Kauffhr. Bussi Zu thuen schuldig ist"*, einzufordern, dafür zu quittieren und die Gelder alsdann gemäss Versprechen den Erben auszuhändigen.

Bekräftigt mit dem Stadt- und Amtssiegel.

Kopie

AH 39, 333-334 - Blatt 334^r leer

1700 Januar 10., Einsiedeln

A

BRIEF VON ABT MAURUS [VON ROLL] AN HPTM., RAT UND OBERSTFELD-
WACHTMEISTER BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELBURG,
DERZEIT LANDVOGT DER FREIEN AEMTER, ZUG

"Gleichwie uns ein ieder anlass befrewlich, dem herren unsere freündtschafft und tragende begird in dem werck erwahren Zue können, also falliet uns Zue sonderem misslieben, dass mit conferierung der geledigten Pfarrey Pfrundt